

# Stadt Stadtallendorf

35260 Stadtallendorf, 31.10.2007

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten,  
zentrale Steuerung, Finanzen  
- Der Vorsitzende -

Tel.: (0 64 28) 707-153  
Fax.: (0 64 28) 707-400

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 30.10.2007
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:25 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Besprechungsraum 1, Zimmer-Nr. 2.29, Bahnhofstraße 2 (Rathaus), 35260 Stadtallendorf,

---

### **Anwesend sind:**

Herr Bernd Zink

Herr Werner Hesse

Herr Frank Hille

Herr Reinhard Kauk

Herr Winand Koch

Frau Carla Mönninger-Botthof

- Vertreterin für Frau Özgüven (ab 19.35 Uhr)

Frau Ulrike Quirnbach

- Vertreterin für Herrn Karlein

Herr Nils Runge

Herr Klaus Ryborsch

Frau Iona Schaub

Herr Manfred Thierau

### **Stadtverordnetenvorsteher:**

Herr Hans-Georg Lang

### **Stellv. STVVorsteher/in:**

Herr Otmar Bonacker

Herr Wolfgang Salzer

### **Vom Magistrat:**

Herr Heinrich Reinhardt

Herr Manfred Vollmer

### **Schriftführer:**

Herr Klaus-Peter Riedl

### **Entschuldigt fehlen:**

Herr Tobias Karlein

Frau Handan Özgüven

Herr Mehmet Ceylan

## **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beratung von eingegangenen Anträgen

### **Beschlüsse**

- 3 Wahl von 2 Mitgliedern des Personalrates für die Betriebskommission Stadtwerke
  1. Sitzung des Personalrates Stadtwerke am 25.06.2007
  2. § 7 Abs. 1 der EigenbetriebsatzungVorlage: FB1/2007/0089
- 4 Feststellung des Jahresabschlusses 2006 - Stadtwerke;  
§ 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz (EBG)  
§ 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG  
Vorlage: FB5/2007/0024/1
- 5 Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresüberschusses 2006 - Stadtwerke
  1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz (EBG)
  2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 EBGVorlage: FB5/2007/0029/1
- 6 Vorschlag zur Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2007 -  
Stadtwerke;  
§ 7 Abs. 3 Nr. 7 Eigenbetriebsgesetz (EBG)  
Vorlage: FB5/2007/0025/1
- 7 Feststellung des Jahresabschlusses 2006 und Beschlussfassung über die  
Behandlung des Jahresüberschusses 2006 - Eigenbetrieb DuI
  1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz
  2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 Eigenbetriebsgesetz
  3. § 27 Abs. 3 EigenbetriebsgesetzVorlage: DuI/2007/0021/1
- 8 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2007 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und  
Immobilien"  
Vorlage: DuI/2007/0024

### **Kenntnisnahmen**

- 9 Controlling/Berichtswesen zum 31.08.2007  
Vorlage: FB1/2007/0087
- 10 Weihnachtsbeleuchtung in der Fußgängerzone Stadtmitte  
Vorlage: STB/2007/0010
- 11 Abschlussprogramm kommunale Altlastensanierung - Bewilligungsbescheide des  
Regierungspräsidiums Gießen vom 05.09.2007  
Vorlage: FB4/2007/0087
- 12 (neu) Hessentag 2010  
Vorlage: STB/2007/0011
- 13 (neu) Mitteilungen
- 14 (neu) Verschiedenes

## **Inhalt der Verhandlungen:**

### **Zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Vorsitzende, Herr Zink, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Inhalt der Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende verweist auf die ausgeteilte Tischvorlage „Hessentag 2010“ und schlägt vor, diese als TOP 12 (neu) auf die Tagesordnung zu nehmen. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Hiergegen erheben sich keine Einwände.

### **Zu 2 Beratung von eingegangenen Anträgen**

Der Vorsitzende verweist auf einen Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion zur Stadtverordnetenversammlung am 2. Nov. 2007 zur Durchführung des Hessentages 2010 in Stadtallendorf. Herr Stv. Hesse erklärt, dass sich dieser Dringlichkeitsantrag aufgrund der Tischvorlage zum Hessentag 2010 erledigt hat.

Weitere Anträge liegen nicht vor.

### **Beschlüsse**

### **Zu 3 Wahl von 2 Mitgliedern des Personalrates für die Betriebskommission Stadtwerke**

**1. Sitzung des Personalrates Stadtwerke am 25.06.2007**

**2. § 7 Abs. 1 der Eigenbetriebssatzung**

**Vorlage: FB1/2007/0089**

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

### **Beschluss:**

Auf Vorschlag des Personalrates der Stadtwerke vom 25.06.2007 werden Herr Oberinspektor Armin Immel und Herr Verwaltungsangestellter Rolf Weber für die Dauer der Wahlzeit des Personalrates zu Mitgliedern der Betriebskommission Stadtwerke gewählt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**Zu 4      Feststellung des Jahresabschlusses 2006 - Stadtwerke;  
§ 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz (EBG)  
§ 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG  
Vorlage: FB5/2007/0024/1**

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehenden Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Jahresabschluss der Stadtwerke Stadtallendorf für das Jahr 2006 mit einem Jahresüberschuss von 349.257,81 € fest.

**Abstimmungsergebnis:**          einstimmig dafür

**Zu 5      Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresüberschusses 2006 -  
Stadtwerke  
1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz (EBG)  
2. § 7 Abs. 3 Nr. 5 EBG  
Vorlage: FB5/2007/0029/1**

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachfolgenden Beschluss:

„Der Jahresüberschuss der Stadtwerke für das Jahr 2006 in Höhe von 349.257,81 € wird auf das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen.“

**Abstimmungsergebnis:**          einstimmig dafür

**Zu 6**      **Vorschlag zur Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2007 -  
Stadtwerke;  
§ 7 Abs. 3 Nr. 7 Eigenbetriebsgesetz (EBG)  
Vorlage: FB5/2007/0025/1**

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehenden Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Theobald & Jung GmbH, Gießen**

mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2007 zu beauftragen.“

**Abstimmungsergebnis:**            einstimmig dafür

**Zu 7**      **Feststellung des Jahresabschlusses 2006 und Beschlussfassung über die  
Behandlung des Jahresüberschusses 2006 - Eigenbetrieb DuI**  
1.    § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz  
2.    § 7 Abs. 3 Nr. 5 Eigenbetriebsgesetz  
3.    § 27 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz  
Vorlage: DuI/2007/0021/1

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Jahresabschluss 2006 des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien mit einem Jahresüberschuss von 32.469,91 € fest.
2. Der Jahresgewinn 2006 von 32.469,91 € wird auf das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen.

**Abstimmungsergebnis:**            einstimmig dafür

**Zu 8**      **1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2007 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"**  
**Vorlage: DuI/2007/0024**

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Es wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Dienstleistungen und Immobilien“ für das Wirtschaftsjahr 2007 in der vorliegenden Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**            einstimmig dafür

**Kenntnisnahmen**

**Zu 9**      **Controlling/Berichtswesen zum 31.08.2007**  
**Vorlage: FB1/2007/0087**

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

**Kenntnisnahme:**

Das als Anlage beigefügte Berichtswesen zum 31.08.2007 wird zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 28 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik ist die Gemeindevertretung mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Auf Vorschlag der Verwaltung haben Magistrat und Fachausschüsse beschlossen, aus Gründen der Effektivität und der zeitnahen informativen Berichterstattung ab dem Haushaltsjahr 2006 eine Vorlage mit den Stichtagen 31.05., 31.08. und einen vorläufigen Abschlussbericht mit Stand 31.12. vorzusehen.

Mit Einführung des doppelhaushaltlichen Haushaltsplans muss auch das Berichtswesen inhaltlich angepasst werden. Das als Anlage beigefügte Berichtswesen beinhaltet neben dem Budgetbericht des jeweiligen Fachbereiches einzelne Budgetberichte von ausgewählten Produkten. Die Struktur des Berichtes ist an den Gesamt/-Teilergebnisplan des neuen doppelhaushaltlichen Haushaltsplans angepasst worden. Weiterhin wird über die einzelnen Investitionen – soweit bei den Produkten vorhanden – berichtet. Erstmals werden im investiven Bereich der Produktberichte die Auftragssummen aufgrund von erteilten Aufträgen, die noch nicht verbucht sind, aufgeführt. Magistrat und Fachausschuss 1 erhalten darüber hinaus eine Finanzübersicht über alle Fachbereiche und eine Übersicht der Personalaufwendungen.

Da der Gesamt/-Teilergebnisplan mit dem bisherigen kameralen Verwaltungshaushalt vergleichbar ist, die einzelnen Ertrags- bzw. Aufwendungsarten jedoch andere Bezeichnungen haben, werden in der beigefügten Anlage nochmals Beispiele genannt.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 10 Weihnachtsbeleuchtung in der Fußgängerzone Stadtmitte  
Vorlage: STB/2007/0010**

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf.

Herr Bürgermeister Vollmer erläutert, dass es ohne einen entsprechenden Beschluss des Magistrats in 2007 keine Weihnachtsbeleuchtung in der Fußgängerzone von Stadtmitte geben würde. Hierzu sich ergebende Fragen des Herrn Stv. Hille, ob die Kosten der Instandhaltung im Betrag von 3.000 € enthalten sind und zu evtl. Veränderungen der Einschaltzeiten werden von Herrn Bürgermeister Vollmer beantwortet.

**Kenntnisnahme:**

Der Magistrat beschließt die Übernahme der Kosten des Auf- und Abbaus der Weihnachtsbeleuchtung in der Fußgängerzone der Stadtmitte von ca. €3.000,--.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind aus dem Budget des Produktes 2001 (Stadtmarketing/ Wirtschaftsförderung) bereitzustellen.

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen

**Zu 11 Abschlussprogramm kommunale Altlastensanierung - Bewilligungsbescheide  
des Regierungspräsidiums Gießen vom 05.09.2007  
Vorlage: FB4/2007/0087**

Der Vorsitzende ruft die Vorlage zur Beratung auf.

Herr Bürgermeister Vollmer verweist darauf, dass die Untersuchungskosten vollständig vom Land Hessen übernommen werden. Die Ergebnisse der Untersuchungen können aber durchaus zu späteren Kosten führen, über die aber erst nach Vorlage der Ergebnisse der Altlastenuntersuchung gesprochen werden kann.

**Kenntnisnahme:**

1. Der Magistrat beauftragt die Ingenieurgesellschaft CDM Consult GmbH, Neue Bergstr. 9-13, 64665 Alsbach, entsprechend deren Angebot vom 14.06.2007 mit der Durchführung der Einzelfallrecherchen und Einzelfallbewertungen nach Handbuch Altlasten des HLUg für 42 kommunalen Altstandorte bzw. Ablagerungen und der Erstellung der entsprechenden Berichte. Das Angebot für die Ingenieurleistungen beläuft sich auf 149.940,- €(inkl. 19% MwSt.).

2. Der Magistrat beauftragt die Ingenieurgesellschaft CDM Consult GmbH, Neue Bergstr. 9-13, 64665 Alsbach, entsprechend deren Angebot vom 11.07.2007 mit der Durchführung der Einzelfallrecherchen und Einzelfallbewertungen nach Handbuch Altlasten des HLUg für die 3 kommunalen Altstandorte bzw. Altablagerungen, die im Hinblick auf ein Flächenrecycling zu untersuchen sind, und der Erstellung der entsprechenden Berichte. Das Angebot für die Ingenieurleistungen beläuft sich auf 14.994,- €(inkl. 19% MwSt.).

**Beratungsergebnis:**

Zur Kenntnis genommen

**Zu 12**

**Hessentag 2010**

**Vorlage: STB/2007/0011**

Der Vorsitzende stellt die Tischvorlage zur Aussprache.

Herr Bürgermeister Vollmer verweist darauf, dass sich die Stadt Stadtallendorf bereits für die Ausrichtung des Hessentags beworben hatte, den Zuschlag aber nicht erhalten hat. Aufgrund der Entscheidung Alsfelds hat die Stadt ihre seinerzeitige Bewerbung kurzfristig in Erinnerung gebracht. Aus Gesprächen mit der Staatskanzlei in Wiesbaden ergab es sich, dass die Stadt, nachdem der Hessentag Alsfeld von der Hess. Landesregierung entzogen wurde, den Zuschlag erhielt.

Lt. Herrn Bürgermeister Vollmer wird der Hessentag 2010 in Stadtallendorf viel Geld kosten und viel zusätzliche Arbeit bedeuten, gleichwohl aber das Image der Stadt stärken und die Aufbauleistung Stadtallendorfs würdigen. In noch zu führenden Gesprächen mit der Hess. Staatskanzlei und den bisherigen Hessentagsstädten wird noch zu ermitteln sein, welche Anforderungen zur Durchführung des Hessentages in Stadtallendorf bestehen.

Lt. Herrn Stv. Hesse ist das Tempo der Entscheidung nicht vorhersehbar gewesen, er begrüßt die Entscheidung der Hess. Landesregierung und unterstützt das Vorhaben voll und ganz. Herr Stv. Hesse steht hinter der Absicht der Stadt, zunächst das Anforderungsprofil zu ermitteln, um nicht Gefahr zu laufen, kostenverursachende Dinge „anzupacken“, die letztendlich nicht zur Umsetzung kommen. Er erklärt, dass die SPD-Fraktion gewillt ist, die erforderlichen Beschlüsse zur Durchführung des Hessentages in Stadtallendorf 2010 mit zu tragen.

Die Frage des Herrn Stv. Koch, ob im Haushalt 2008 schon erste finanzielle Mittel bereitgestellt werden müssen, wurde von Herrn Bürgermeister Vollmer dahingehend beantwortet, dass der Haushalt 2008 im Entwurf steht. Insoweit ist es nicht mehr möglich, das Thema Hessentag 2010 in den Haushalt 2008 einzuplanen. Ggf. ist dafür ein 1. Nachtrag aufzustellen, der dann hauptsächlich Fragen zur Finanzierung des Hessentages regelt. Vorerst sind aber keine wesentlichen Mehraufwendungen zu veranschlagen. Dies wird lt. Herrn Bürgermeister Vollmer im Haushalt 2009 und 2010 mit Sicherheit aber anders aussehen.

Auch Herr Stv. Hille ist erfreut, dass die Entscheidung für Stadtallendorf ausgefallen ist und unterstützt die Verwaltung voll und ganz für die Durchführung und in der Absicht, zunächst die Lage zu sondieren.

Herr Bürgermeister Vollmer macht deutlich, dass die Stadt in ihrem Bemühen um das Ausrichten des Hessentages der Stadt Alsfeld nichts hat „wegnehmen“ wollen.

Herr Stv. Koch begrüßt ebenfalls die Entscheidung und regt an, bis zur nächsten Stadtverordnetenversammlung zu ermitteln, welche Vorarbeiten Alsfeld bereits gemacht hat und ob davon für Stadtallendorf etwas verwertbar ist. Insbesondere sei der finanzielle Rahmen zur Ausrichtung des Hessentages interessant. Ohne den finanziellen Rahmen jetzt schon zu kennen, rechnet Herr Bürgermeister Vollmer mit einem Defizit von 3 bis 5 Mio. Euro, wobei er sich an den ihm bekannten Ergebnissen der Hessentage in Butzbach und Hessisch Lichtenau orientiert.

Herr Stv. Thierau begrüßt ebenfalls die Ausrichtung des Hessentags und sagt die notwendige Unterstützung seiner Fraktion zu. Die Frage nach der Höhe der Förderquote des Landes Hessen kann derzeit nicht beantwortet werden. Herr Bürgermeister Vollmer verweist hierzu auf das noch ausstehende Ergebnis der zu führenden Gespräche.

Auf Nachfrage von Herrn Stv. Koch erklärt Herr Bürgermeister Vollmer, dass die defizitären Ergebnisse von Butzbach (rd. 3,8 Mio. €) und von Hessisch Lichtenau (rd. 5 Mio. €) für Stadtallendorf nur ein Erfahrungswert darstellen können. Letztendlich hängt das künftige Finanzergebnis des Hessentags 2010 in Stadtallendorf nicht nur von den noch zu treffenden Maßnahmen und zu vereinbarenden Programmpunkten ab, sondern auch die Witterung hat einen wesentlichen Einfluss. Insbesondere der Hessentag in Hessisch Lichtenau war wesentlich durch das schlechte Wetter bestimmt.

Im weiteren Verlauf wird der Vorschlag von Herrn Stv. Thierau diskutiert, ob zur Vorbereitung des Hessentages 2010 in Stadtallendorf eine Kommission zu bilden ist oder ob die Vorbereitung und Durchführung in anderer Weise zweckmäßiger wäre. Über diese Frage ist ggf. später zu entscheiden.

Auch die übrigen Redner (wie z. B. Frau Stv. Schaub und Herr Stv. Ryborsch) begrüßen die Entscheidung der Hess. Landesregierung zur Durchführung des Hessentages in Stadtallendorf und sagen der Verwaltung Unterstützung zu.

Als Ergebnis der Diskussion ist festzustellen, dass der Fachausschuss 1 grundsätzlich dafür ist, dass der Hessentag 2010 in Stadtallendorf ausgerichtet wird.

### **Beschluss:**

Die Stadt Stadtallendorf freut sich über die Entscheidung der Hessischen Landesregierung, die Ausrichtung des Hessentages 2010 der Stadt Stadtallendorf zu übertragen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**Zu 13      Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen vor.

**Zu 14      Verschiedenes**

Zur Frage des Herrn Stv. Hesse, ob zu TOP 12 der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 2.11.2007 (24. Internationale Hatzbachtalwanderung) Erörterungsbedarf besteht, schlägt Herr Bürgermeister Vollmer vor, die Entscheidung in der Stadtverordnetenversammlung ohne Aussprache zu treffen, was allgemein Zustimmung findet.

**Der Vorsitzende**

**Der Schriftführer**

**Zink**

**Riedl**